

Aus dem Baden-Badener BADELEBEN:

Dr. Anton Guggert (1804—1864).

Von Oskar Rößler.

„Les bons médecins font les bonnes eaux“, sagt ein französisches Sprichwort, das wir etwa mit den Worten: In der Methode der Anwendung liegt die Heilkraft der Mineralquellen, übersetzen können.

„Aurora, Prinzessin Demidow war nach kurzem Ehestand Witwe geworden und war in ihren Trauergewändern bloß deshalb nach Baden gekommen, weil ihr Seeliger¹⁾ eine besondere Vorliebe für diesen Ort, sowie für den berühmten Arzt Guggert gehegt. Dieser Guggert war ein Badener Stadtkind, doch ohne daß ihn das gewöhnliche Los des Propheten in der Heimat getroffen hätte; gleich bei seinem ersten Auftreten war er zum Liebling der Bevölkerung geworden. Er verdiente das in vollstem Maße durch seine Geschicklichkeit, seine Leutfeligkeit und seine unermüdlige Nächstenliebe. Noch als jüngerer Mann wurde er der erklärte Günstling der fremden Gäste. Ueberschüttet mit Gold, Orden und Titeln lehnte er die glänzendsten Anerbietungen von auswärts aus Vorliebe für seine Vaterstadt ab, welche dem gesuchten Heilkünstler zum großen Teile die Zunahme ihrer Berühmtheit zu verdanken hatte. Das Vertrauen, das man allgemein in Guggert setzte, bewog viele reiche und vornehme Leute zu längerem Aufenthalt in der Quellenstadt, worin sie sonst nur 8 oder 14 Tage gewohnt haben würden. Der geschickten Behandlung Guggerts schrieb der alternde und abgelebte Demidow es zu, daß er in Stand gesetzt worden war, noch ein junges Fräulein zum Traualtar zu führen und sich einen süßen Tod anzutun. Er hinterließ bei seinem Scheiden einen gefunden, kräftigen Erben seiner Reichtümer.“

Wenn ein Schriftsteller wie Wilhelm von Chezy, der ob seiner scharfen Zunge und seiner spitzigen Feder selbst im Kreise seiner Kollegen gefürchtet war, ausnahmsweise eine so begeisterte Lobeshymne über einen seiner Zeitgenossen singt, so muß dies ein ganz seltener Mensch gewesen sein; und dies war auch Guggert nach all dem, was uns mündlich und schriftlich überliefert wurde in ganz hervorragender Weise. Wo wir auch Berichte aus Baden in jener Zeit in die Hand nehmen, stoßen wir auf begeisterte

¹⁾ Fürst Paul Demidow, 1798—1840. Stifter des Demidow Preises der Petersburger Akademie der Wissenschaften.